

Herzenswünsche

Ich will ihn halten - einfach nur halten. Ist es denn wirklich nicht möglich? Er ist alles was ich sehe... durch ihn kann ich stärker werden.

Von Mimina

Kapitel 9: Ich sing dir ein Lied...

o.o Schon 9 Kapis? Ich hab schon wirklich viel geschrieben!!^^

Tja...dann ist es also endlich da!!

Sorry dass ihr immer so lange warten müsst, ich hab zuhause eigentlich immer viel um die Ohren... *verbeug*

Also viiiel Spaß mit:

Ich sing dir ein Lied...

Still saßen die Beiden Ninjas im Riesenrad, das sich dazu entschlossen hatte, stehen zu bleiben. Keiner von beiden wagte es die Stille zu unterbrechen und sie blickten Gedankenverloren auf Konoha, das im dunkeln der Nacht gefangen war. Die Sterne waren aus den Wolken hervorgetreten und der Mond gab ein kleines Licht am Himmel ab.

Hinata hatte unglaubliches Herzklopfen. Was sollte sie nur tun?? Diese bedrückende angespannte Stille, musste doch irgendwie ein Ende finden...nur sie hatte keine Ahnung was sie sagen sollte. Sie versuchte sich abzulenken und dachte über allerlei Dinge nach, nicht zuletzt über ihre Lieblingsmusik. Immer wieder summte sie im Gedanken vor sich hin und betrachtete dabei das nächtliche Konoha, das in vielen bunten Farben leuchtete. Naruto beschloss zum Glück das Schweigen zu brechen.

„An was denkst du gerade??“ fragte er.

„Ach ...ähm... nichts besonderes...“ gab Hinata von sich. Sie konnte doch auf keinen Fall sagen, dass sie gerade an das Lied gedacht hatte, das ihre Mutter immer zum einschlafen gesungen hatte .Nein...Das wäre viiiel zu peinlich!!

„An was denn?“

„Äh...Ich hab nur an ein... Lied gedacht!!“

„Ein Lied? Welches denn??“ fragte Naruto neugierig.

„ Ach nur.. ich weiß den Titel nicht..! Meine Mutter hat es mir immer vorgesungen,

bevor ich schlafen ging...“

Naruto sah sie an, dann legte er seinen Kopf auf Hinatas Schulter.

„Singst du es mir vor?“

Hinata riss die Augen auf. „W- Was??“

„Ach komm, bitte!“ kam es sanft von Naruto, während er seine Augen geschlossen hatte und spitzte seine Ohren um jeden Ton von Hinata zu hören.

„Tatta...Tatta Hitotsu Kawakana Mono,

Zutto Egaitera Yume...“

begann Hinata unsicher zu singen.

I believe that you in me....

Trust me....

I am with you! Everyday!

Everytime!

sang sie immer sicherer weiter, bis das bekannte, geliebte Lied ein Lächeln auf ihr Gesicht zauberte.

Naruto war warm ums Herz als er Hinatas Stimme hörte, die sich klangvoll zu einem Lied vereinte.

Erleichtert,... erleichtert und zufrieden war er. Hier konnte er alles fallen lassen was ihn bedrückte, sie war da. Sie würde mit ihm weinen, mit ihm lachen, sich mit ihm freuen. Hier konnte er die Maske aus guter Laune, hinter der er sich all die Jahre versteckt hatte, einfach fallen lassen.

Hinata sang weiter und Naruto hörte ihr zu.

„Du hast eine schöne Stimme“ flüsterte er die Augen noch immer geschlossen.

Wieder lächelte Hinata und wurde rot, jedoch ohne mit dem singen aufzuhören.

Sie legte ihren Kopf auf den von Naruto und streichelte ihm immer wieder über seine Haare.

Naruto schlummerte währenddessen im Halbschlaf vor sich hin.

Eine Ganze Weile saßen sie noch so da, bis es eine Ruck gab, das Licht wieder anging und ihre Kabine nach unten fuhr.

Hand in Hand lächelnd verließen sie ihre Kabine, wo sie auch gleich von einem Mann empfangen wurden der sich tausendmal dafür entschuldigte, das dieser technische Defekt aufgetreten war.

„ Entschuldigen sie vielmals die Unannehmlichkeiten“ sagte der Mann in einem fast panisch klingenden Ton.

„ Das ist schon in ordnung!“ sagte Hinata höflich und sie ging mit ihrem Freund in der Hand ein paar schritte zur Seite um der wartende Passantenmenge die in das Riesenrad wollte, auszuweichen.

Beide gingen weiter und sahen sich um als sie plötzlich vor einem Süßigkeitenladen standen, wo es nach Zuckerwatte und gebrannten Mandeln roch.

„ Magst du was??“ fragte Naruto und zeigte dabei auf die Zuckerwatte.

„Gerne“ lächelte Hinata.

„ Warte hier!“ sagte Naruto und ging zu der Verkäuferin die freundlich aus ihrem Stand herauslächelte.

„ Wer hätte gedacht, dass so etwas jemals passieren wird?“

sagte sich Hinata und starrte ihren Freund an.

Noch vor einem Monat hätte sie niemals gewagt von so einer Situation zu träumen, doch nun war sie sich sicher. Auch sie hatte endlich den Ort gefunden, wo sie ihre Schüchternheit überwinden konnte. Auch sie fand einen Ort wo sie ihre Maske abnehmen und ganz sie selbst sein konnte.

Schon kam auch Naruto wieder zurück und streckte ihr eine Zuckerwatte entgegen. Doch schnell merkte Hinata, dass er etwas in der anderen Hand versteckte.

„Schließ die Augen!“ sagte Naruto und lächelte.

„E- Eh?... okay!“ Sie schloss ihre Augen und wartete gespannt. Er hatte ihr doch nicht schon wieder etwas gekauft? Sie wollte nicht, dass es so viel Geld für sie ausgab.

„ Kannst sie wieder aufmachen!“

Hinata bemerkte sofort, dass ein unbekanntes Gewicht von ihrem Hals baumelte.

Sie sah herab und erblickte ein Lebkuchenherz das mit vielen Farben verziert war.

Sie ließ die Schrift die auf dem Herz stand und entzifferte „ Ich liebe dich“

Eine Welle von Dankbarkeit und Freude durchströmte ihren gesamten Körper.

Sie sah Naruto in ihre Augen, der schon gespannt zu warten schien, und sagte:

„Danke...!“ und lächelte Naruto liebevoll an.

Naruto riss die Augen auf, lächelte aber als er Hinata in die Augen sah.

„ Ooch ...kein Problem!“ gab er mit einem rötlichen Schimmer und sich am Kopf kratzend zurück.

Der Kirchturm schlug Mitternacht und Plötzlich leuchtete der Himmel in allen erdenklichen Farben auf. Grün, blau, rot, rosa wieder blau und immer so weiter.

Das Feuerwerk war bestimmt zehn Kilometer weiter noch zu sehen!

„Wooooow!!!“ begeistert klatschte Hinata sich in die Hände.

„ Wie wunderschön!“

„ Ja! Es ist wirklich wunderschön!“

Hinata drehte sich zu Naruto.

„Ich liebe dich auch...“ flüsterte sie.

Wieder bekam Hinata wildes Herzklopfen und schloss ihre Augen, bevor Narutos Lippen ihre berührten.

Sie standen Am Eingang des Vergnügungsparks, hinter ihnen der bunt leuchtende Himmel und der wolkenlose Horizont der sie umgab.

„Spät geworden, hm?“ sagte Naruto nachdem er den Kuss gelöst hatte.

„Ja“ lächelte Hinata ihn an.

„ Wir sollten nach hause, oder?“

„Ja“

Naruto streckte seine Hand aus und bot Hinata diese an. Hinata ergriff diese und die Beiden machten sich auf den Nachhauseweg, nicht ohne sich noch einmal zu küssen.

Das war also das 9 Kap^^

Ich hoffe es hat euch gefallen!! Ich würde mich riesig über Kommiss freuen^^

Ganz liebe Grüße

Mimina

XDDD

euch alle knuddel

